

# Kurzexposé zum Sicherheitskonzept

*für Veranstaltungen in Lübeck und Travemünde*

## Teil A.) Vom Veranstalter auszufüllen

### I. Allgemeine Angaben zum Veranstaltungskonzept

---

Aktuelle Erstellungsnummer (Version)

---

Datum der letzten Bearbeitung

---

Veranstaltungstitel

---

Veranstaltungsfläche

---

Veranstalter

---

bei juristischen Personen: vertreten durch

---

Adresse: Straße, Hausnummer

---

Telefon

---

PLZ    Ort

---

Telefax

---

Homepage

---

E-Mail

---

Verantwortlicher Veranstaltungsleiter

---

Mobil

## **II. Veranstaltungskonzept, -programm mit Auf- und Abbauphase**

### **II.1) Programm**

Kurzbeschreibung Programminhalte

**Antwort:**

### **II.2) Veranstaltungszeiten**

Veranstaltungszeiten mit Auf- und Abbauzeiten

**Antwort:**

### **II.3) Flächennutzung und Flächengestaltung**

Beschreibung des definierten Veranstaltungsbereichs bzw. der genutzten Fläche

**Antwort:**

### **II.4) Erwartete Besucherzahl**

Besucheranzahl inkl. Ausweisung der Bereiche mit potentiell hoher Personendichte und zu erwartender punktuellen Besucher-Maximal-Belastung.

**Antwort:**

### **II.5) Erwartete Zielgruppe von Besuchern**

Beschreibung der Zusammensetzung des Publikums (Demographische Daten, Interessensausprägung (z. B. Fanverhalten) inkl. hiermit verbundener potentieller Risiken).

**Antwort:**

### **II.6) Erwartete An- und Abreise**

Beschreibung der Anreisearten (ÖPNV, PKW, Fußgänger usw.) und erwartete An- und Abreisezeiten mit Spezifizierung von möglichen An- und Abreisepitzen.

**Antwort:**

## **III. Risikoanalyse/Gefährdungspotential**

### **III.1) Identifizierung von Gefahrenquellen für Veranstaltungsbesucher**

Benennung von Gefährdungsfaktoren, resultierend aus dem Programm oder der Veranstaltungsfläche

**Antwort:**

### **III.2) Besonderes Gefahrenpotential durch das Publikums**

u.a. Massenverhalten (Hysterie, Bewegung, Pyrotechnik)

**Antwort:**

## **IV. Infrastruktur und Zuwegung für die Kräfte der Gefahrenabwehr**

### **IV.1) Einzäunungen**

Spezifizierung der Lage und Beschaffenheit geplanter Einzäunungen (z.B. Hamburger Gitter o.Ä.)

**Antwort:**

### **IV.2) Bühnenabsperungen**

Ausführungen zu Sicherheitsabgrenzungen im Bühnenbereich

**Antwort:**

### **IV.3) Einlassschleusen**

Platzierung der Einlassschleusen

**Antwort:**

### **IV.4) Sperrmaßnahmen**

Angaben zu den geplanten Sperrmaßnahmen (im Veranstaltungsbereich)

**Antwort:**

### **IV.5) Zuwegungen für die Besucher**

Beschreibung der geplanten Zuwegungen für Besucher

**Antwort:**

### **IV.6) Zuwegungen für Einsatzkräfte**

Darstellung der – möglichst separaten/exklusiven – Zuwegungen für Einsatzkräfte

**Antwort:**

## **V. Privater Sicherheitsdienst**

### **V.1) Personalansatz**

Bezifferung und Begründung Höhe Personalansatz

**Antwort:**

### **V.2) Qualifikation**

Verweis auf Erfahrung/Qualifikation des gewählten Dienstleistungsunternehmens

**Antwort:**

### **V.3) Standorte im Veranstaltungsbereich**

Platzierung/Einsatzzentrale Privater Sicherheitsdienst

**Antwort:**

### **V.4) Ausrüstung/Erkennbarkeit**

Ausführungen zu Ausstattung und Bekleidung/Kennlichmachung der Mitarbeiter Privater Sicherheitsdienst

**Antwort:**

### **V.5) Dienstzeiten**

Einsatzzeiten Privater Sicherheitsdienst

**Antwort:**

## **VI. Spezielle Vorkehrungen für die Besucher**

### **VI.1) Park- und Verkehrskonzept**

Ausführung zu Parkplatzsituation und Besucherlenkung

**Antwort:**

### **VI.2) Einbindung ÖPNV**

Ggfls. Einbindung des öffentlichen Nahverkehrs (Shuttle, Sonderfahrplan)

**Antwort:**

### **VI.3) Zuwegungen zur Veranstaltungsfläche (z. B. Ausschilderung)**

Beschreibung der Kenntlichmachung, Ausschilderung für Besucher

**Antwort:**

### **VI.4) Verlassen der Veranstaltungsfläche**

Vorkehrungen im Falle von Massenbewegung, z.B. ausgeschilderter Rückweg, Entfernung von Absperrungen, Sperrung von Verkehrswegen

**Antwort:**

## **VII. Erreichbarkeit während der Veranstaltung**

### **VII.1) Erreichbarkeit**

Hinweis: Der zu benennende Veranstalter und sein entscheidungsbefugter Vertreter muss jederzeit zu erreichen und im Veranstaltungsbereich präsent sein.

**Antwort:**

## **VIII. Sicherheitsrelevante Durchsagemöglichkeiten**

### **VIII.1) Beschallung der Veranstaltungsfläche**

Erläuterungen zur Beschallung der Veranstaltungsfläche (stationär: z. B. Lautsprecheranlage, -masten oder Bühnenbeschallung/mobil: z. B. Fahrzeugdurchsagen, Megaphone)

**Antwort:**

### **VIII.2) Stromversorgung der Durchsagemöglichkeiten**

Ausführungen zur Sicherstellung der Stromversorgung der Beschallung auch bei Stromausfall

**Antwort:**

## **IX. Kommunikation/Ansprechpartner**

### **IX.1) Telefon- bzw. Funkkanalliste (ggf. separate Liste/ Funkplan)**

Benennung der zuständigen Ansprechpartner wie folgt:

- a) Veranstalter oder entscheidungsbefugter Vertreter
- b) Leiter / Leitung Sanitätsdienst
- c) Privater Sicherheitsdienst
- d) Brandschutz
- e) Polizei
- f) Abteilung Melde- und Gewerbeangelegenheiten
- g) weitere beteiligte Bereiche (z.B. Marktleiter)

**Antwort:**

## **X. Gemeinsame/r Führungsstruktur/-stab**

### **X.1) Festlegung, Benennung und Arbeitsweise**

z.B. Veranstalter, Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Privater Sicherheitsdienst, Genehmigungsbehörden

**Antwort:**

### **X.2) örtliche Einsatzleitung und Besprechungsraum**

Während der Veranstaltung ist ein Raum für die örtliche Einsatzleitung auszuweisen/vorzuhalten. Ggf. ist ein Besprechungsraum in unmittelbarer Nähe der Veranstaltungsfläche für Notsituationen auszuweisen/vorzuhalten.

**Antwort:**

### **X.3) Erreichbarkeit der Beteiligten bei Rufbereitschaft**

(nur bei Abweichung von X.1)

**Antwort:**

## **XI. Ablaufbeschreibung bei besonderen Einsatzlagen**

Erläuterungen zu Handlungsweisen und Abläufen bei Gefahrensituationen

### **XI.1) Räumung oder Teilräumung der Veranstaltungsfläche**

Antwort:

### **XI.2) Bombendrohung**

Antwort:

### **XI.3) Unwetterlage/-vorhersage**

Antwort:

### **XI.4) Brand**

Antwort:

### **XI.5) Stromausfall**

Antwort:

### **XI.6) Sperrung von Veranstaltungsbereichen bei drohender Überfüllung**

Antwort:

### **XI.7) Abbruch der Veranstaltung**

(Beschreibung der Durchführung)

Antwort:

## **XII. Übersichtsplan mit detaillierter Darstellung der Veranstaltungsfläche**

Maßstabsgerechte Darstellung der Veranstaltungsfläche anhand des zur Verfügung gestellten Flächenplans (Maßstab: 1:500) wie folgt:

- a) Eintragung der Stände, Zelte, Fahrgeschäfte, Buden usw. mit Größenangabe
- b) Nummerierung der unter a) genannten
- c) Abstandfläche zu bestehenden Gebäuden und baulichen Anlagen
- d) Kennzeichnung mit Maßangabe von Zugängen, Fluchtwegen, Feuerwehruzufahrten
- e) Standorte: Sanitätsdienst, Brandschutz, Ordner (Sicherheitsdienst), Polizei
- f) Lagen der Veranstaltungsleitung
- g) Standorte der Flüssiggasdepots (Flaschenlager – voll und leer)

### **Übersichtsplan als Anlage**

---

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

---

Firmenstempel

Mit der Unterzeichnung des Veranstalters wird die Einhaltung der erforderlichen Vorgaben für diese Veranstaltung rechtsverbindlich gewährleistet.



## **Teil B.) Von den zuständigen Bereichen der Hansestadt Lübeck auszufüllen (Fachbereich 3 – Feuerwehr / Rettungsdienst)**

### **XIII. Rettungsdienst/Sanitätskonzept (Abt.5 - Leiter Rettungsdienst)**

#### **XIII.1) Grundlage der Sanitätsdienstberechnung (Stärke, Material, Standorte)**

Beispiel: Maurer, Kölner Algorithmus oder weitere; persönliche, zu begründende Erfahrungen

**Antwort:**

#### **XIII.2) Personalansatz/Qualifikation des Personals**

Bezifferung und Begründung Höhe Personalansatz

**Antwort:**

#### **XIII.3) Fahrzeug und Gerät**

Erläuterung zum eingesetzten Fuhrpark

**Antwort:**

#### **XIII.4) Standorte im Veranstaltungsbereich**

Platzierung Sanitätseinheiten/Fuhrpark

**Antwort:**

#### **XIII.5) Dienstzeiten**

Einsatzzeiten Sanitätsdienst

**Antwort:**

\_\_\_\_\_  
Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Stempel

## **XIV. Brandschutz (Abt.2 – Einsatz / Abt.4 – Vorbeugender Brandschutz)**

### **XIV.1) Brandsicherheitswachdienst**

Begründung der Notwendigkeit des Brandsicherheitswachdienstes (z.B. Pyrotechnik, feuergefährliche Handlungen, Objektschutz)

**Antwort:**

### **XIV.2) Personalansatz/Qualifikation des Personals**

Bezifferung und Begründung Höhe Personalansatz

**Antwort:**

### **XIV.3) Fahrzeug und Gerät**

Erläuterung zum eingesetzten Fuhrpark

**Antwort:**

### **XIV.4) Standorte im Veranstaltungsbereich**

Platzierung Brandschutzeinheiten/Fuhrpark

**Antwort:**

### **XIV.5) Dienstzeiten**

Einsatzzeiten Brandsicherheitswachdienst

**Antwort:**

\_\_\_\_\_  
Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Stempel